



Du bist schon weit gekommen.

In deinem weiteren Orientierungsprozess geht es darum, eine Übereinstimmung deiner Persönlichkeit mit deinen Interessen, Stärken, Zielen und Werten und dem, was für deine weitere Ausbildung wichtig ist, zu finden.

Dabei kann dir der Vorab-Check deiner Traumausbildung oder deines gewünschten Studiengangs Umwege und Mühen ersparen. Die Erfahrung aus der Beratung zeigt: Für Ausbildungs- und Studienaussteiger*innen lautet die anschließende Erkenntnis häufig: "Ich hätte mich besser über meinen Traumberuf oder Studiengang informieren sollen. Irgendwie ist es ganz anders, als ich dachte."

Deine Erwartungen und Wünsche kannst du mit der Realität vergleichen, indem

- du dich über den Ausbildungs- und Studienalltag informierst und
- du vorab zu den Lerninhalten, dem Lernumfeld recherchierst sowie
- die Bedingungen bzw. Voraussetzungen und Anforderungen bezüglich des Zugangs zu deinem Bildungsweg herausfindest.

Aber auch Fragen wie: Welche Wissensbasis, welche Grundlagen hast du bzw. bringst du mit? Oder fehlt dir womöglich wichtiges Vorwissen?

Informiere dich im nächsten Schritt, in welche potentiellen Berufsfelder du später mit der beruflichen Ausbildung oder deinem Studiengang kommen kannst. Die meisten Studiengänge führen im Gegensatz zu einer Ausbildung nicht direkt in einen bestimmten Beruf. Versuche, an dieser Stelle auch herauszubekommen, welche positiven und negativen Seiten ein Berufsfeld oder ein Beruf hat.

Wie du nun herausfinden kannst, was zu dir passt? Dafür steht dir ein großes Spektrum an Möglichkeiten zur Verfügung. Du kannst: Fachbücher und Blogeinträge lesen, Wissenschaftspodcasts, Interviews und Vorträge hören, Ausbildungs- und Berufsmessen besuchen und die Gelegenheit nutzen, mit Mitarbeiter*innen verschiedener Unternehmen zu sprechen. Viele Hochschulen bieten Infotage oder eine Orientierungswoche, den Tag der offenen Tür oder auch Sommerunis an. Wusstest du, dass es an einigen Hochschulen sogar ein Schnupperstudium und Orientierungsstudiengänge gibt, in denen du dich ausprobieren und das Unileben kennenlernen kannst?

Spezifische fachliche Tests für konkrete Studiengänge, sogenannte Online-Self-Assessments (OSA), helfen dir, herausfinden, ob du das erforderliche Vorwissen für deinen Wunschstudiengang hast. Um Kenntnisse aufzufrischen und gut vorbereitet ins Studium zu starten gibt es zum Beispiel Vorkurse für Mathe, Programmieren oder Sprachkurse.

Dabei gilt: Nichts geht über Praxiserfahrung im Prozess deiner Berufs- und Studienwahl. In Praktika kannst du Dinge konkret ausprobieren. Du findest heraus, was wirklich für dich passt – aber auch, was nicht zu dir passt. Außerdem erhältst du kleine Einblicke und unterziehst deine Vorstellungen von einem Beruf oder einer Tätigkeit einem Realitäts-Check.

Kleiner Tipp: Tausche dich über deine gesammelten Erfahrungen mit jemandem aus. Also, was gut war und was nicht so gut war und warum. Manchmal stellt sich heraus, dass ungute Erfahrungen nicht an der Tätigkeit selbst lagen, sondern die Zusammenarbeit bei einem anderen Betrieb mit anderen Menschen vielleicht besser laufen würde.

Es gibt noch eine simple Methode wie du Informationen aus erster Hand zu Themen wie Arbeits- und Studienalltag erhältst. Mithilfe von Interviews! Interviews?! Jap! Suche das Gespräch mit anderen Personen, die interessante Berufe ausüben oder spannende Ausbildungen und Studiengänge absolviert haben, um zu erfahren, wie sie zu ihrer Arbeit gekommen sind. Soziale Netzwerke wie LinkedIn bieten sich perfekt dafür an. Dort kannst du nach Jobbezeichnungen suchen und dann Personen mit coolen Jobs oder Lebensläufen anschreiben. Stelle dich kurz vor und erkläre ihnen deine Situation und

Intention. Stell ihnen ein paar Fragen zu ihrem Job, ihrer Ausbildung oder ihrem Studium. Du knüpfst dadurch gleichzeitig Beziehungen und baust schon dein berufliches Netzwerk auf.

Bei der Studienfachberatung eines Studiengangs kannst du Studierende per E-Mail kontaktieren und nach ihren Erfahrungen in dem Fachgebiet fragen. Falls du dich für eine Ausbildung interessierst, frage direkt beim Ausbildungsbetrieb nach einem Schnuppertag oder einer Schnupperwoche und besuche Ausbildungstage und -messen.

Kurzum: Vieles spricht dafür, sich gründlich über sowohl die positiven als auch die negativen Aspekte des Bildungsweges und des Berufsbildes zu informieren. Nun ist die Frage an dich: Willst du die Zeit auch aufwenden?

Unterhalb des Videos findest du wieder Infos zum IMPULS Podcast und den TOOLS dieser Unit, und natürlich auch, wie es in der nächsten Unit weitergeht.

Lust auf ein kleines Rätsel zu den Inhalten dieses Videos? Los geht's!